

**JAHRES
BERICHT
2019**



LandFrauen

zeigen Flagge.



INHALT

Vorwort	3
---------	---

THEMEN

Gerechte Chancen	4
Kompetent im Alltag	5
Landwirtschaft	6
Ländlicher Raum	7
Zukunft Ehrenamt	8

dlv-PROJEKTE

Selbst ist die Frau	9
Junge LandFrauen	10
LandFrauenGuides	11
Ghana	12

KOOPERATIONSPROJEKTE

LandFrauen-Studie	13
Trittsicher	14

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeit erreichen	15
Unsere Veranstaltungs-Highlights	16

ANHANG

Das dlv-Präsidium	21
Der dlv-Bundesvorstand	22
Die dlv-Bundesgeschäftsstelle	23
Grafik: Gremien des dlv	23
Der dlv: Stark im Netzwerk(en): PartnerInnen-Übersicht	24
Unsere Fachausschüsse: Fotos und Themen des Jahres	27
Statistischer Arbeitsbericht	28
Impressum	33

VORWORT



Liebe LandFrauen,
liebe Leserinnen und Leser,

„LandFrauen zeigen Flagge“, so lautete das Motto der diesjährigen Aktionstage und LandFrauen haben eindrucksvoll gezeigt, dass wir für ein gutes, demokratisches Miteinander und einen lebendigen ländlichen Raum eintreten. Die Aktionstage waren ein voller Erfolg: Bundesweit haben LandFrauen in 400 Veranstaltungen deutlich gemacht, was sie ehrenamtlich alles auf die Beine stellen und wie vielfältig die LandFrauenarbeit ist. Damit haben sie über 300.000 Menschen erreicht.

Dieses Jahr hat uns erneut gezeigt: Die LandFrauen sind aus politischen Handlungsfeldern nicht mehr wegzudenken. Als Interessensvertretung von 500.000 LandFrauen erfahren wir große Anerkennung und unsere Forderungen werden gehört. Die Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement war ein Thema, zu dem wir uns in diesem Jahr lautstark positioniert haben. Unsere großen Bedenken, was ein mögliches Wegfallen steuerlicher Vorteile für Ehrenamtliche bedeutet, haben politisch gewirkt. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Vereinen haben wir erreicht, dass Bildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche auch künftig umsatzsteuerbefreit sind. Denn klar ist: Ehrenamt hat nur eine Zukunft, wenn es gesellschaftlich anerkannt wird und keine finanziellen Nachteile bringt.

Die Sorgen der Landwirtinnen und Landwirte haben viele unter uns umgetrieben. Um Berufsstand, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Politik und Wirtschaft wieder näher zusammenzubringen, machen wir uns für einen Gesellschaftsvertrag stark. Darin wollen wir gemeinsame Zielbilder festhalten und zusammen im Dialog überlegen, wie die Landwirtschaft der Zukunft aussehen kann. Ein Thema, das uns sicherlich noch weiter beschäftigen wird – wir bleiben am Ball!

Auch für die Verbraucherinnen und Verbraucher machen wir uns weiterhin stark. Wir haben eine deutliche Reduktion von Plastikmüll gefordert und unsere Forderung nach einem Schulfach Alltagskompetenzen wiederholt bekräftigt. Mit dem neu gestarteten Projekt „LandFrauenGuides“ bringen wir außerdem Verbraucherkompetenz zurück in die Fläche.

Natürlich war das Jahr auch innerverbandlich für uns wichtig: Bei der Mitgliederversammlung wurde ein neues Präsidium gewählt. Unser Präsidium hat seine Arbeit engagiert aufgenommen, für einen lebendigen ländlichen Raum, in dem Frauen gleichberechtigt leben und arbeiten können!

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen LandFrauen, Partnerinnen und Partnern für die Unterstützung unserer Arbeit im Jahr 2019 bedanken. Nur gemeinsam kann es gelingen, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite!

Herzlichst Ihre

Petra Bentkämper
Präsidentin

Herzlichst Ihre

Daniela Ruhe
Hauptgeschäftsführerin

THEMEN

Gerechte Chancen



„Frauen aus Parteien, Gewerkschaften und Verbänden fordern seit Langem eine ehrliche Debatte über die steuerliche Behandlung von Frauen und Männern. Auch wir LandFrauen wollen diesen Diskurs innerverbandlich anstoßen und uns in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit dem Ehegattensplitting auseinandersetzen. Aber auch Themen wie Parität, Existenzgründung und Alterssicherung von Frauen im ländlichen Raum sowie die Sicherstellung von Geburtsstationen sind wichtige Themen im Jahr 2019 für uns LandFrauen.“

Ursula Braunewell, Zweite Vizepräsidentin des dlV

dlV-Fachausschuss setzt die Themen Ehegattensplitting und Sicherstellung von Geburtsstationen im ländlichen Raum auf die diesjährige Tagesordnung

Ehegattensplitting kritisch hinterfragen!

Ein ganz schön kontroverses Thema ist Gegenstand des dlV-Fachausschusses Frauen- und Sozialpolitik: Das Ehegattensplitting. Das Ehegattensplitting ist eine steuerliche Vergünstigung für verheiratete Paare, die ihr Einkommen gemeinsam veranlagen. Der finanzielle Vorteil fällt umso höher aus, je ungleicher die Eheleute zum Einkommen des Haushaltes beitragen und je höher das Bruttohaushaltseinkommen ist. Viele LandFrauen, die zum Beispiel in der Landwirtschaft als mitarbeitendes Familienmitglied auf dem gemeinsamen Hof tätig sind, ihre Erwerbstätigkeit für die Erziehung der Kinder und Pflege der Schwiegereltern runter geschraubt haben oder aktuell einen Minijob ausführen, profitieren finanziell vom aktuellen Splittingssystem. Wie hoch der jeweilige Steuervorteil für Ehepaare ist, kann jedoch nicht pauschal beantwortet werden und hängt immer auch von der Einkommensverteilung zwischen den Ehepartnern und der damit verbundenen Wahl der Steuerklassen ab. Aus frauenpolitischer Sicht ist für LandFrauen aber auch klar, dass sich der dlV für eine Abschaffung des Ehegattensplittings stark machen müsste, denn es wäre ein weiterer Teilerfolg in Bezug auf eine bessere Alterssicherung von Frauen. Es besteht damit die Chance, Frauen und Männer gleichberechtigt am Erwerbsleben teilhaben zu lassen sowie eine partnerschaftliche Verteilung von Familienarbeit voranzutreiben. Die Mitglieder des Fachausschusses nehmen das Thema Ehegattensplitting mit in ihre Landesverbände und verabreden sich, weiter zu diskutieren.

Geburtsstationen retten! Überall!

Eine gute und vor allem wohnortnahe ärztliche Versorgung für Schwangere und Gebärende ist in vielen ländlichen Regionen zunehmend schwierig. Auch damit ist der dlV-Fachausschuss beschäftigt. Mehrfach wurden eine Art Reisewarnung für Schwangere in verschiedenen Bundesländern ausgesprochen. Ein Zustand, den wir LandFrauen nicht tolerieren können. Die Zukunftsfähigkeit und Lebendigkeit der ländlichen Regionen hängen auch von der Anzahl der Geburten und der geburtsmedizinischen Versorgung vor Ort ab. Die Mitglieder des Fachausschusses setzen ein klares Zeichen und fordern: „Geburtsstationen retten! Überall!“



Foto: © von Brill



„Kompetent im Alltag sein heißt Nachhaltigkeit leben. Die Menschen brauchen für einen nachhaltigen Lebensstil Know-How, das sie in der Schule in einem Unterrichtsfach ‚Alltags- und Lebensökonomie‘ erwerben. Durch ressourcen- und energieschonendes Wirtschaften können sie ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern und helfen, die Klimaziele zu erreichen. Klarheit und Wahrheit bei der Aufmachung und Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie eine gute Verbraucherinformationen sind die Richtschnur bei der Interessenvertretung des dlV in der Ernährungspolitik. Die Ausbildungsverordnung Hauswirtschafter/in wird, wie vom dlV seit Langem gefordert, endlich novelliert.“

Christine Reitelshöfer, Beisitzerin im dlV-Präsidium

LandFrauen geben Plastik einen Korb: dlV fordert durchgreifende Maßnahmen gegen Plastik

Der Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik setzt mit dem Thema Plastikvermeidung ein brisantes Nachhaltigkeitsthema auf die Agenda der LandFrauen. Auf EU- und nationaler Ebene wird darüber diskutiert, wie die Plastikflut gestoppt werden kann. Vor allem das Supermarktsortiment muss noch vor dem Jahr 2025 deutlich von Plastik befreit werden. Wenn die Selbstverpflichtungen der Wirtschaft nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen, muss die Politik die Gesetze weiter verschärfen. Der dlV sieht die Wirtschaft in der Pflicht, Maßnahmen schneller umzusetzen, als von der EU gefordert. Neben der Einsparung von Plastik muss die Recyclingquote deutlich erhöht werden.

[dlV-Positionspapier](#)

Auch Verbraucherinnen und Verbraucher können viel beitragen. Der Ab-Hof-Kauf ist beispielsweise eine ökologisch bessere Alternative zum Einkauf im Supermarkt, weil die Waren dann im besten Fall unverpackt, regional und saisonal sind. Mehrwegsysteme und Mülltrennung müssen wieder attraktiver werden.



Ernährungspolitik: Lebensmittel wertschätzen, klar und wahr kennzeichnen

Der dlV begleitet kritisch die Vorbereitungen zur Einführung des Nutri Score in Deutschland. Verkürzte Informationen können eine gute Verbraucherbildung nicht ersetzen. Der Nutri Score vergleicht Lebensmittel gleicher Produktgruppen. Das birgt die Gefahr, dass beispielsweise eine hoch zuckerhaltige Quarkspeise für Kinder einer bestimmten Marke eine bessere Bewertung erhält als eine bestimmte Sorte Brot. Im Rahmen des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages unterstützt der dlV die Resolution gegen Lebensmittelverschwendung. Denn klar ist: Das Ziel, die Lebensmittelabfälle bis 2030 um die Hälfte zu reduzieren, kann nur gemeinsam erreicht werden.

Zukunft des Ausbildungsberufes Hauswirtschafter/in sichern

Hauswirtschafter und Hauswirtschafterinnen werden zunehmend als Kräfte in Privathaushalten sowie in der Versorgung und Betreuung älterer Menschen und im agrartouristischen Bereich nachgefragt. Die Ausbildungsverordnung wird auf entsprechende Ausbildungsinhalte angepasst. Eine neue moderne Berufsbezeichnung würde das Image aufwerten. Diese Chance nutzt die Mehrheit der Sachverständigen im Novellierungsprozess der Berufsausbildung nicht. Die Einführung des Schwerpunktes ländlich-agrarische Hauswirtschaft glückt dagegen.

THEMEN

LandFrauen und Landwirtschaft



„Die Herausforderungen in der Landwirtschaft wurden auch in 2019 stetig größer. Der Ruf nach immer mehr Natur-, Tier- und Umweltschutz fordert die landwirtschaftlichen Familienbetriebe immens. Was auf den ersten Blick wie die Quadratur des Kreises anmutet, bietet auch Chancen, die gerade die Frauen auf den Höfen sehen und verstärkt als Unternehmerin umsetzen. Als dlv wollen wir dafür die Wissens- und Diskussionsplattform bieten und uns weiterhin in die politischen Prozesse, ob beim Thema Insektenschutz oder einer Frauenförderung in der GAP, mit starker Stimme einbringen.“

Juliane Veas, Erste Vizepräsidentin des dlv

Die Landwirtschaft der Zukunft braucht einen Gesellschaftsvertrag!

Die Delegierten des dlv-Fachausschusses Agrarpolitik und Umwelt diskutieren im Herbst, wie sich in einem langfristig angelegten Dialogprozess Brücken zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft bauen lassen, um die Zukunft der heimischen Landwirtschaft zu sichern.

Besonders die Demonstrationen tausender Landwirtinnen und Landwirte zeigen, wie ungewiss die Lage vieler landwirtschaftlicher Betriebe ist. Die Fachausschussmitglieder sind sich einig: Damit die Landwirtschaft Planungssicherheit bekommt, braucht es dringend verlässliche Rahmenbedingungen. Dafür müssen – auch angesichts steigender gesellschaftlicher Anforderungen und komplexer Wertschöpfungsketten – alle Interessengruppen miteinander ins Gespräch kommen, um gemeinsame Zielbilder über die zukünftige Ausrichtung der deutschen Landwirtschaft zu entwickeln. Der dlv fordert die Bundesregierung deshalb auf, schnell einen konstruktiven und zielorientierten Dialog unter Beteiligung aller relevanten Akteure aus



Foto: © Veas

Gesellschaft, Politik, Landwirtschaft und Wirtschaft zu initiieren. Als mittelfristiges Ziel dieses Dialogprozesses sieht der dlv den Abschluss eines Gesellschaftsvertrags, der Zielbilder festschreibt und Zielkonflikte klar anspricht. Dieser muss die langfristige Grundlage für eine kohärente Weiterentwicklung der deutschen Agrarpolitik liefern.

[dlv-Positionspapier](#)

Ein bewegtes Jahr für die Landwirtschaft

Viele Themen werden 2019 rund um die Landwirtschaft auf dem Berliner Parkett diskutiert. Der dlv bringt sich aktiv beim Runden Tisch Insektenschutz des Bundesumweltministeriums mit seiner Forderung ein, den [Insektenschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe](#) anzugehen. Die Vorschläge der EU-Kommission zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) kommentiert der Verband in einem Positionspapier. Budgetkürzungen sind angesichts steigender Anforderungen im Umwelt- und Klimaschutz zu vermeiden. Überdies müssen Frauen ab 2021 endlich als eigene Zielgruppe in der GAP berücksichtigt werden.

Im Rahmen des BäuerinnenForums auf der Internationalen Grünen Woche 2019 diskutieren LandFrauen den Generationenwechsel in der Landwirtschaft. Auch hier wird klar, wie groß die Verunsicherung angesichts der unklaren Rahmenbedingungen in vielen Bereichen der Landwirtschaft ist.

THEMEN

Ländlicher Raum



„Der dlV hat in der Kommission ‚Gleichwertige Lebensverhältnisse‘ mitgearbeitet. Die dort beschlossenen Maßnahmen müssen zügig umgesetzt werden. Der Ausbau von Breitband und Mobilfunk, die Verbesserung der Mobilität und Infrastruktur, die Stärkung der Dörfer, die Unterstützung des Ehrenamts und und die Förderung des Miteinanders: Es gibt noch viel zu tun, auch für den dlV! Damit Frauen im ländlichen Raum eine echte Perspektive für sich und ihre Familien sehen, muss das gesamtdeutsche Fördersystem geschlechtergerecht umgebaut werden.“

Jutta Kuhles, Beisitzerin im dlV-Präsidium

dlV setzt sich für lebendige Dörfer ein

Geld allein stabilisiert keine Region. Deshalb ist nicht nur die Wirtschaftskraft einer Region von Bedeutung für lebendige Dörfer. Bleibeperspektiven gibt es dort, wo soziales Miteinander funktioniert, wo Menschen eine Zukunft sehen und erkennen, was sie für sich und ihre Umgebung erreichen können. Gibt es einen guten Ansatz, darf dieser nicht an den bürokratischen Regelwerken in der Förderpolitik scheitern. Für das soziale Miteinander auf dem Land ist das Engagement in - Vereinen nicht wegzudenken. Ehrenamt braucht neben Anerkennung vor allem gute Rahmenbedingungen und starke Netzwerke. [dlV-Positionspapier](#)

LandFrauen zeigen Flagge – für Demokratie, Toleranz und ein soziales Miteinander

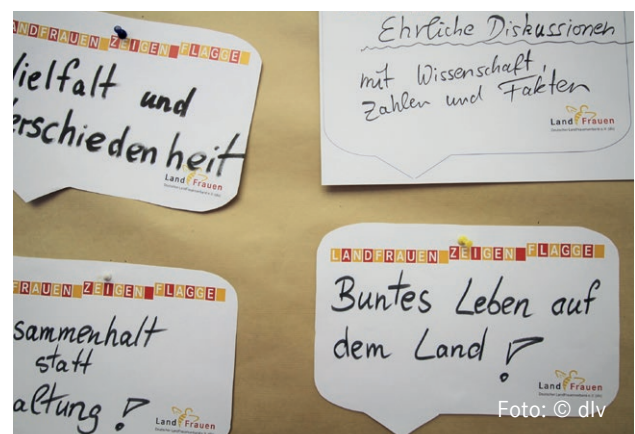
Rechtsextremismus, Hass und Intoleranz gefährden zunehmend den Zusammenhalt in den Dörfern. Deshalb macht der dlV das Thema Demokratie in den Jahren 2020 bis 2023 zum Schwerpunkt seiner Arbeit. Den Auftakt gibt im Herbst der dlV-Fachausschuss Ländliche Räume und Regionalentwicklung mit der Vorlage eines [dlV-Positionspapiers](#). Darin heißt es:

- LandFrauen zeigen Flagge: Es gilt zu verhindern, dass sich Rechtsextreme über ehrenamtliche Angebote Zugang in die Mitte unserer Gesellschaft verschaffen.
- Vereine müssen durch passende Förderung und gute Kooperationen im Umgang mit Menschenfeindlichkeit und Intoleranz dauerhaft unterstützt werden.

- Jede Gemeinde braucht einen Demokratieplan, in dem sie sich mit der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft darauf verständigt, wie sie Demokratie und soziales Miteinander leben wollen.

Starke Stimme im Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung

dlV-Präsidentin Petra Bentkämper macht sich als neues Mitglied im Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung (SRLE) für die Belange der Frauen auf dem Land stark. In zwei Stellungnahmen fordert der SRLE die Bundesregierung auf, endlich die notwendige Grundgesetz-Änderung für die Fortentwicklung der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) als gemeinsames Instrument von Bund und Ländern zur Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse vorzunehmen. Auch Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen müssen die längst fälligen Reformen Chancen bieten.



THEMEN

Zukunft Ehrenamt



„LandFrauen bewegen viel: Sie organisieren Weiterbildungsangebote, verhindern die Schließung eines Kreiskrankenhauses, führen Bewegungs- und Kochkurse mit älteren Menschen durch oder streiten vor Ort für eine bessere Infrastruktur. Es wird deutlich, dass vor allem im ländlichen Raum ehrenamtliches Engagement unverzichtbar ist. Diese geballte Frauenpower kann viel bewegen, wenn es darum geht, die ländlichen Regionen für die Zukunft fit zu machen. Unser Ziel ist es, dieses wertvolle Engagement zu sichern und zu stärken.“

Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv

Ehrenamtliches Engagement stärken

Bildungsveranstaltungen müssen von der Umsatzsteuer befreit bleiben

Bildung und Qualifizierung speziell für Frauen anzubieten, ist Markenzeichen der LandFrauen. War es anfangs das Ziel, Frauen auf den Höfen eigene Erwerbs- und Einkommensmöglichkeiten zu erschließen, sind die Bildungsangebote heute breiter gefasst und vielfältiger. Lernen im Verein macht Spaß, schafft Vertrautheit und bringt den Teilnehmerinnen einen echten Mehrwert.

Mit großer Sorge hat der dlv von den Bestrebungen der Bundesregierung, Bildungsveranstaltungen künftig umsatzsteuerpflichtig zu machen, erfahren und diese [scharf kritisiert](#). Der geplante Gesetzentwurf sah vor, dass Veranstaltungen, die nicht direkt der beruflichen Weiterbildung dienen, umsatzsteuerpflichtig werden.

Veranstaltungen, die LandFrauenvereine für Ehrenamtliche anbieten, erfüllen aber einen anderen Zweck: die außerberufliche Weiterbildung. LandFrauen haben mobilisiert und gegenüber Politik und Regierung deutlich gemacht, dass Bildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche auch weiterhin von der Umsatzsteuer befreit bleiben müssen. Gemeinsam konnten wir einen Teilerfolg erzielen, denn die Entscheidung darüber wurde – zu Recht – erst einmal vertagt.



Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ins Leben gerufen


Viele Vereine stehen vor strukturellen und demografischen Herausforderungen. Darüber hinaus erschweren lange Wege, eine schlechte Infrastruktur sowie der schleppende Ausbau eines flächendeckenden Breitbandes die Arbeit vieler engagierter Menschen im ländlichen Raum. Auch Fragestellungen zu Themen wie Vereins- und Steuerrecht, die Neuregelungen der DSGVO oder andere bürokratische Auflagen können ehrenamtliches Engagement überfordern oder gar ausbremsen. Bleibeperspektiven gibt es dort, wo soziales Miteinander funktioniert, wo Menschen eine Zukunft für sich sehen und erkennen, was sie für sich und ihre Umgebung durch ehrenamtliches Engagement erreichen können. [Der dlv begleitet die Errichtung der Bundesstiftung](#), die die Stärkung ehrenamtlichen Engagements im ländlichen Raum in den Fokus stellt, von Anfang an und bringt sein Wissen in das parlamentarische Verfahren ein.



Foto: © Stelte

Selbst ist die Frau! – Existenzgründung von Frauen im ländlichen Raum

Frauen im ländlichen Raum sind gut ausgebildet, finden aber oft keinen Job in Wohnortnähe, der ihren Qualifikationen entspricht. Zur Arbeit pendeln oder unterhalb der eigenen Qualifikation arbeiten und weniger verdienen – das scheinen oft die einzigen Optionen zu sein. Existenzgründung als mögliche Lösung wird von Frauen weniger in Betracht gezogen als von Männern. Doch die berufliche Selbstständigkeit bietet Frauen im ländlichen Raum die Chance, das eigene Potential auszuschöpfen, Familien- und Erwerbsleben flexibel zu vereinbaren und finanziell unabhängig zu sein.

Deshalb unterstützt und ermutigt der dlv mit seinem Projekt  „Selbst ist die Frau – Existenzgründung von Frauen im ländlichen Raum“ Frauen auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit. Um gründungsinteressierte Frauen zu stärken, werden ab Oktober 2019 acht LandFrauen mit Gründungserfahrung zu Gründungslotsinnen ausgebildet. Sie wissen, wo sich Frauen zum Thema Existenzgründung beraten lassen können und bieten Workshops rund um die Selbstständigkeit an. In den Workshops werden die Vereinbarkeit von Familie und Gründung, geeignete Förderprogramme und die Gründerinnenpersönlichkeit behandelt.

Gründerinnen zielgenau unterstützen und Einkommensperspektiven schaffen

Was brauchen Gründerinnen im ländlichen Raum, um erfolgreich zu sein? In welchen Bereichen gründen sie? Mit welchem Startkapital? Zu diesen und vielen weiteren Fragen fehlen Zahlen und Fakten. Um mehr Erkenntnisse über gründungsinteressierte Frauen und Existenzgründerinnen im ländlichen Raum zu gewinnen, tauschen sich LandFrauen mit Expertinnen und Experten aus dem Gründungsbereich, der Wissenschaft und der Politik auf einer Fachkonferenz im April 2019 aus.

Das Projekt wird bis Ende 2020 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Junge LandFrauen machen sich auf den Weg und stellen die Zukunftsfrage

„Mit der bundesweiten Initiative haben wir es geschafft, junge LandFrauen zusammenzubringen, den Austausch untereinander zu fördern und die Vielfalt des Engagements regionsübergreifend zusammenzuführen. Ein toller Erfolg, an den wir auch 2020 wieder anknüpfen wollen.“

Elisabeth Brunkhorst, Beisitzerin im dlv-Präsidium

Ehrenamtliches Engagement ist im Wandel. Vor allem der veränderte Berufs- und Familienalltag lässt ein zeitintensives Engagement nur noch selten zu. Ehrenamt ist heute eher kurzfristig angelegt und oft zeitlich und thematisch begrenzt. Auch die Beweggründe sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältiger und individueller geworden. Viele Vereine sind aufgrund dieser Entwicklungen dazu gezwungen, die eigenen Strukturen kritisch zu hinterfragen und zu überlegen, wie ehrenamtliches Engagement zukunftsfähig bleiben kann.

Auch in 2019 nimmt der dlv die Interessen seiner jungen Mitglieder in den Blick und bringt junge LandFrauen aus West und Ost in zwei regionalen Veranstaltungen zusammen. Die jungen Frauen befassen sich mit dem Thema Vorstandsarbeit und zeigen auf, welche Wege es gibt, um junge Frauen für diese Arbeit zu begeistern. Darüber

hinaus überlegen sich die jungen Mitglieder, welche Lebens- und Bleibeperspektiven der ländliche Raum bietet und was junge Frauen und ihre Familien brauchen, um zu bleiben oder zurückzukehren. Es wird deutlich, dass sich junge Frauen eine Zukunft auf dem Land gut vorstellen können und sich hierfür auch politisch und gesellschaftlich aktiv einbringen. Sie haben einen sehr klaren Blick für die Herausforderungen und für die vielfältigen Möglichkeiten, die der ländliche Raum ihnen bietet.

Die Broschüre, die alle Themenschwerpunkte zusammenfasst und außerdem hilfreiche Tipps und Tricks enthält, steht hier zum [Download](#) bereit: www.landfrauen.info/themen/zukunft-ehrenamt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages






Foto: © Stelte



LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht

Wie finde ich den richtigen Versicherungsanbieter? Woran erkenne ich eine seriöse Finanzberatung? Und worauf muss ich bei der Handy-Nutzung achten? Die Produkt- und Dienstleistungswelt wird immer komplexer – von Altersvorsorge über Online-Dienste bis zu Reisen und Verkehr. Das Problem: Unabhängige Informations- und Beratungsangebote findet man in ländlichen Regionen kaum mehr. Mit dem Projekt  „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht“ gibt der dlv Orientierung im Verbraucheralltag. Im Juli 2019 werden insgesamt 22 LandFrauen ausgewählt und in wichtigen Fragen der Verbraucherinformation geschult. Als LandFrauenGuides sensibilisieren sie für Themen des wirtschaftlich-rechtlichen Verbraucherschutzes und klären hierzu in Kurzvorträgen und bei Veranstaltungen auf. Sie zeigen, wer bei Fragen und Problemen berät und vermitteln passende Hilfsangebote. Informations- und Unterstützungsangebote sind damit wieder wohnortnah und bedarfsgerecht zugänglich und die Verbraucherkompetenz wird gestärkt.

Im Dschungel aus AGBs und Kleingedrucktem

Wie man die Fallstricke der Verbrauchermärkte umgeht, erfahren Interessierte in der Wanderausstellung

„Verbraucherdschungel“. Die Ausstellung wird 2019 erstellt und führt ab 2020 sicher durch das Dickicht der Kauf- und Vertragsentscheidungen. Zu sehen ist sie bei großen Events wie der Internationalen Grünen Woche.

Digital? Aber sicher!

Das Internet kann das Leben erleichtern. Aber es birgt auch so manche Gefahr – auch für Verbraucherinnen und Verbraucher. Um LandFrauen für die digitale Welt zu rüsten, bietet der dlv Medienkompetenz-Workshops an und gibt Antworten auf Fragen, wie: Welche Rechte habe ich beim Online-Kauf? Wie erkenne ich Fake News? Und wie schütze ich meine Daten vor Missbrauch?

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) fördert das Projekt bis Ende 2021. Es wird in Kooperation mit den Verbraucherzentralen durchgeführt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale



LandFrauen-Projekt in Ghana: Gemeinsam mehr erreichen!

Frauen nehmen weltweit im Bereich der ländlichen Entwicklung eine Schlüsselrolle ein. Daher fördert der dlv im Rahmen der Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) mit seinem [Projekt](#) seit Juni 2017 ghanaische Frauen in ländlichen Regionen. In Kooperation mit dem Grünen Innovationszentrum der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Ghana setzt der dlv seine Aktivitäten um.

Im Bereich Ernährungsbildung schulen deutsche und ghanaische Tandemtrainerinnen 40 Multiplikatorinnen. Diese 40 Frauen trainieren 4.000 Frauen in gesunder Ernährung, Hygiene und dem Anlegen von Hausgärten, um zur Ernährungssicherheit beizutragen. Zudem besuchen sie ein Aufbau-seminar zu Ernährung im Lebenszyklus und Anämie in der Schwangerschaft und geben dieses Wissen an Frauen in ihren Gemeinden weiter. Doch damit nicht genug: Der dlv weitet 2019 seine Aktivitäten zur Herstellung von Parboiled Reis, Vermarktungsmöglichkeiten und Gruppendynamiken aus und trainiert drei weitere Reisfrauengruppen. Durch die Weiterverarbeitung zu qualitativ hochwertigem Reis und dessen Verkauf können die Frauen eigenes Einkommen generieren. Zehn Reisfrauen nehmen am internationalen Bauerntag in Hohoe und am Reisfestival in Accra teil, um den Parboiled-Reis zu präsentieren.

Die beiden Partnerorganisationen, Development Action Association (DAA) und Farmers Organisation Network

Ghana (FONG), organisieren das ganze Jahr über Veranstaltungen und Politikdialoge, um auf Interessen und Forderungen von Frauen aufmerksam zu machen. Zu den größten Events gehört der internationale Landfrauentag von DAA in Greater Accra, bei PolitikerInnen und rund 800 Frauen teilnehmen.

Austausch zwischen ghanaischen und deutschen LandFrauen

Auch der direkte Austausch mit den deutschen LandFrauen geht weiter: Im Mai nehmen 20 Ghanaerinnen an einer Seminarreise nach Deutschland teil und besuchen die Landesverbände Bremen und Württemberg-Baden sowie Familienbetriebe der LandFrauen. Sie lernen Konzepte zu Interessenvertretung, Verbandsentwicklung und zur Gründung von Kooperativen sowie Innovationen der LandFrauen kennen. Zurück in Ghana setzen sie selbst ein eigenes Projekt in ihren Gemeinden zu den erlernten Themen um. Im Oktober reisen dlv-Präsidentin Petra Bentkämper und dlv-Hauptgeschäftsführerin Daniela Ruhe nach Ghana, um sich von den Erfolgen des Projektes zu überzeugen. Sie besuchen Hausgärten und erleben die Gründung einer Reisfrauengruppe.

Gefördert durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Neue LandFrauen-Studie: Frauen in der Landwirtschaft werden endlich in den Blick genommen

„Mit der Studie können wir zeigen, was die Frauen auf den landwirtschaftlichen Betrieben alles leisten und vor welchen Herausforderungen sie stehen – in Ost und West teilweise auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Die Studie schließt damit endlich eine Forschungslücke und ist ein wichtiger Schritt, um die Anliegen der Bäuerinnen und der in der Landwirtschaft tätigen Frauen deutlich zu machen.“

Sibylle Klug, Beisitzerin im dlw-Präsidium

2019 läuft die vom dlw lange geforderte bundesweite Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft endlich an! Die [Studie](#) ist auf drei Jahre angelegt und wird gemeinsam mit dem Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und der Universität Göttingen im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) realisiert. Ziel der Studie ist es, Frauen in der Landwirtschaft systematisch in den Blick zu nehmen und herauszufinden, vor welchen Problemen sie stehen und was sie bewegt.

In der zweiten Jahreshälfte führen die beteiligten Wissenschaftlerinnen bundesweit erste Einzelinterviews sowie Workshops mit Frauen aus landwirtschaftlichen Betrieben durch. Die Teilnehmerinnen haben ganz unterschiedliche Rollen und Aufgaben auf den Höfen und viele Themen und

spezifische Herausforderungen bewegen sie gleichermaßen: Die Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland und die Frage, wer ihren Hof einmal übernehmen wird, die Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft sowie die hohe Arbeitsbelastung auf den Betrieben aber auch die Sorge über eine existenzsichernde Versorgung im Alter. Die Ergebnisse aus diesen Aktivitäten fließen in eine groß angelegte Online-Befragung ein, die für den Herbst 2020 geplant ist.

Die befragten Frauen wünschen sich besonders, dass ihre bedeutende Rolle auf den landwirtschaftlichen Betrieben sichtbarer wird und durch eine besser auf ihre spezifischen Anliegen ausgerichtete Agrarpolitik mehr Wertschätzung und finanzielle Unterstützung erfährt.

Der dlw erwartet sich von der Studie wichtige Impulse, um die Interessen der Frauen in der Landwirtschaft in Zukunft weiter angemessen vertreten zu können.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Trittsicher: Sturzprävention im ländlichen Raum

Immer mehr ältere Menschen gehen „trittsicher“ durchs Leben: mittlerweile wurden mehr als 4.000 Bewegungskurse mit über 45.000 Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Neben Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz werden seit diesem Jahr auch Trittsicherkurse in Schleswig-Holstein durchgeführt. Das Interesse der vielen LandFrauen, die sich im Rahmen des Trittsicher-Projektes engagieren, ist überwältigend. Die Mobilität älterer Menschen zu erhalten ist eine wichtige Aufgabe des dlV. Dafür möchten wir Danke sagen! Gemeinsam mit den Projekt-Partnern haben wir es geschafft, dass viele ältere Menschen bis ins hohe Alter Dinge tun können, die das Leben lebenswert machen.

„Trittsicher durchs Leben“ ist ein Programm der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlV), dem Deutschen Turner-Bund (DTB) und dem Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK).



Mit Hilfe von Gewichtsmanschetten werden Gleichgewicht und Muskeln trainiert. Bei Trittsicher geht es aber auch um mehr: Das soziale Miteinander kommt sehr gut bei den Teilnehmenden an.



„LandFrauen im ganzen Land zeigen lautstark, wofür sie sich einsetzen und sie tun das auf ganz unterschiedliche Weise: Über die klassische Mitgliederzeitung bis hin zur Nutzung ganz verschiedener social-media-Kanäle und durch tolle Kampagnen. Und genau das ist es, was die Öffentlichkeitsarbeit der LandFrauen ausmacht: Die Vielfalt des Engagements spiegelt sich in der Vielfalt der Instrumente zur Öffentlichkeitsarbeit wider.“

Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin

Die Öffentlichkeit erreichen

Die Öffentlichkeitsarbeit des dlv wirkt immer in zwei Richtungen: nach Innen und nach Außen. Einerseits geht es darum, den LV, LF und der breiten Öffentlichkeit die vielfältigen Themen des dlv näher zu bringen. Andererseits aber auch zu spüren, welche Themen die Frauen Themen vor Ort bewegen, um diese in der Arbeit des dlv mitzudenken. Der dlv hat das Ziel, die LandFrauenarbeit öffentlich sichtbar zu machen: in Print, Fernsehen, Radio und in den sozialen Medien. Das geschieht auf unterschiedliche Weise:

- In Pressemitteilungen informiert der dlv die Presse über wichtige verbandspolitische Entscheidungen und bezieht Stellung zu politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Debatten. Auch die Positionen des dlv werden für die Presse aufbereitet und der Presse zugesandt.
- Auf der Homepage des dlv finden Interessierte alle Informationen über die Arbeit des dlv. Die Homepage vermittelt Hintergrundwissen zu den Projekten und Themen sowie zu den Veranstaltungen des Verbandes.
- Der Newsletter „LandFrauen aktuell“ erscheint regelmäßig und informiert über die Geschehnisse im dlv und in den Landesverbänden. Außerdem erhalten die Abonnentinnen und Abonnenten spannende Tipps und Hinweise zu Aktionen der dlv-Partnerverbände und von befreundeten Initiativen.
- Die Facebook-Seite des dlv ist das direkte Sprachrohr zu den Mitgliedern und Interessierten. Auf der Seite postet der dlv Verbandsneuigkeiten, Eindrücke aus der LandFrauenarbeit sowie Praktisches, das die LandFrauen vor Ort für ihr Engagement nutzen können.

Mitgliedergewinnung und Bindung

Im dlv-Ausschuss „Verbandsmarketing“ geht es im März um „Mitgliedergewinnung und Bindung“. Mit den Fragen „Wie ticken 40 bis 60-jährige Frauen? Welche Motive für ehrenamtliches Engagement gibt es?“ widmet sich der Ausschuss aktuellen Studien zum Engagement dieser Altersgruppe.

Im Austausch wird deutlich, dass es darauf ankommt, den Mitgliedern auf allen Ebenen klar zu machen, wo der Mehrwert der Vereinsarbeit liegt. Wichtig dafür ist auch, die Mitglieder direkt anzusprechen und nach Außen einheitlich aufzutreten. Wertvolle Tipps sind außerdem:

- Persönliche Ansprache
- Altersspezifische und zielgruppenorientierte Werbung, die an die Bedürfnisse der Adressatengruppe angepasst ist
- Kontinuierliche Nutzung der neuen und sozialen Medien
- Eine passende Willkommenskultur schaffen
- Wertschätzung entgegenbringen (egal ob aktives oder passives Mitglied)
- Regelmäßige Mitgliederbefragung
- Patin oder Mentorin zur Seite stellen
- Flache Hierarchien schaffen
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit als kontinuierlich begreifen

Unsere Veranstaltungs- Highlights

Foto oben: © Gemballa

LandFrauen zeigen Flagge – auch auf der Internationalen Grünen Woche 2019 in Berlin

LandFrauen vernetzen sich. Sie setzen sich ein und engagieren sich - auf bundesweit ganz unterschiedlichen Ebenen, bundesweit. Das kann nicht heimlich und leise geschehen. „LandFrauen zeigen Flagge!“ lautet daher das Motto des Standes des Deutschen LandFrauenverbandes auf dem Erlebnisbauernhof der Internationalen Grünen Woche 2019 (Halle 3.2).

„Flagge“ zeigen LandFrauen dort für ein lebendiges und buntes Miteinander, für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Standbesucherinnen und -besucher werden interaktiv eingebunden und können sich über das Thema Lebensmittelhygiene informieren.



Foto: © dlV




Foto: © dlV

Beim BäuerinnenForum im CityCube diskutieren Interessierte mit Vertreterinnen aus Politik und Praxis über Zukunftsstrategien für die Landwirtschaft.

„Gemeinsam mehr erreichen – Lebendige Dörfer“ ist Schwerpunkt des dlV-Fachforums beim 12. Zukunftsfachforum. Dort geht es um Kommunikation und lebendige Dörfer.

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Aktionstage-Rekord: LandFrauen zeigen Flagge und 300.000 machen mit!

Was für eine  Bilanz: In rund 400 Veranstaltungen haben LandFrauen zwischen April und Oktober bundesweit über 300.000 Menschen für die Themen Demokratie, gutes Miteinander und einen lebendigen ländlichen Raum erreicht. Eröffnet wurden die Aktionstage in Osnabrück. Der dortige Kreisverband legte einen tollen Startschuss hin und zeigte den anwesenden Gästen, wofür LandFrauen alles stehen.

Das Motto „LandFrauen zeigen Flagge!“ der Aktionstage 2019 hat alle Rekorde gebrochen. LandFrauen organisieren bundesweit Veranstaltungen und kommen dabei mit Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern und Ehrenamtlichen ins Gespräch. Alle zwei Jahre organisiert der dlv dieses Format. Schirmherrin der Aktionstage ist in diesem Jahr Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey.



Foto: © Sommer



Foto: © dlv

Die Aktionen der LandFrauenvereine sind vielfältig. LandFrauen des Kreisverbandes Oldenburg machen beispielsweise Bundes- und Landtagsabgeordnete in einem Speeddating auf ihre Anliegen aufmerksam, die Ortsgruppe Picher in Mecklenburg-Vorpommern lädt zu einem Frauenfrühstück ein, die Landesverbände Rheinland-Nassau und Pfalz setzen sich mit einer Demonstration für die Stärkung der Geburtshilfe ein.

Bei der Abschlussveranstaltung im Oktober in Berlin waren sich die Anwesenden darüber einig, wie wichtig das Ehrenamt für den ländlichen Raum und die Demokratieförderung ist.



Foto: © Sommer

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Aktionstage-Rekord: LandFrauen zeigen Flagge und 300.000 machen mit!



Foto: © LandFrauen Wallenrod

Die LandFrauen aus Wallenrod zeigten bei einer Demo durch das Dorf, wofür die LandFrauen stehen.



Foto: © LandFrauen Segeberg

Bei der RegioSchau lockten die LandFrauen aus Rendsburg die Besucherinnen und Besucher mit einem Glücksrad an den LandFrauen-Stand.



Foto: © LandFrauen Gifhorn

In Gifhorn sammelten die LandFrauen bei einem Spendenlauf Geld für den guten Zweck.



Foto: © wllv

Die LandFrauen aus Westfalen-Lippe zeigten bei den Aktionstagen Flagge für die Landwirtschaft und öffneten ihre Höfe.



Foto: © LandFrauen Aac

Auf einem gemeinsame Ausflug zeigten die LandFrauen aus Aachen Flagge für die LandFrauen-Arbeit.



Foto: © LandFrauen Voerde

LandFrauen aus Voerde haben sich bei den Aktionstagen mit dem Wandel des ländlichen Raums beschäftigt und Flagge gezeigt.

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Kreisvorsitzendenseminar: Mitgliedergewinnung und -bindung im Fokus

Zeitliche Ressourcen werden knapper und auch LandFrauen müssen sich überlegen, wie sie es schaffen, engagierte Mitglieder zu gewinnen. Besonders auf Kreis- und Ortsebene ist deshalb eine aktive Mitgliedergewinnung und -bindung wichtig, um die Vereine zukunftsfest zu machen.



Wie das gelingen kann, ist Thema beim Kreisvorsitzendenseminar im Juni. 25 LandFrauen mit Führungsaufgaben aus ganz Deutschland tauschen sich drei Tage in Berlin intensiv aus. Gemeinsam beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit potentiellen neuen Zielgruppen. Sie diskutieren darüber, durch welche Maßnahmen insbesondere junge Frauen für die Arbeit in den Ortsgruppen begeistert werden können. Die Teilnehmerinnen sammeln Ideen, um Mitglieder zu gewinnen, zu binden und zurückzugewinnen. Klar ist: Besonders die LandFrauenarbeit ist trotz aller Herausforderungen sehr attraktiv und bietet für Engagierte genügend „Einmischpotential“. Besonders wenn sich LandFrauen für die brennenden Anliegen von Frauen vor Ort einsetzen und deren Interessen vertreten, steigt nicht nur die öffentliche Wahrnehmung, sondern in der Folge oft auch die Mitgliederzahl.

Mitgliederversammlung 2019: Petra Bentkämper wird zur neuen dlv-Präsidentin gewählt!

Auf der Mitgliederversammlung in Heilbronn stehen die Zeichen für den Deutschen LandFrauenverband auf Veränderung: Mit Petra Bentkämper wird eine neue Präsidentin gewählt, ebenso ein neues Präsidium. Die langjährige dlv-Präsidentin Brigitte Scherb wird von den Delegierten der Landesverbände und den eingeladenen Gästen beim dlv-Abendempfang gebührend verabschiedet. Brigitte Scherb hat die LandFrauenarbeit in ihrer Amtszeit maßgeblich vorangebracht. Dafür zollen ihr die LandFrauen und Eingeladenen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft große Anerkennung.

Wie schön und vielfältig Süddeutschland ist, zeigt der Gastgeberverband Württemberg-Baden den Delegierten der anderen Landes-LandFrauenverbände. Auf der Infofahrt durch die Weinberge und den Besuch der



Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg erfahren die Teilnehmerinnen alles über den Weinanbau und die Vermarktung der Produkte in der Region.

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Erntedankfest in Ribbeck

Erntedank ist ein Innehalten am Ende der Erntezeit. Der sogenannte Viererkreis – der Bauernverband, die evangelische Kirche auf dem Lande, die katholische Landvolkbewegung und der Deutsche LandFrauen-

verband – begrüßt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im brandenburgischen Ribbeck zu einem Erntedankfest mit Gottesdienst.



Foto: © Gemballa

Die LandFrauen aus dem Kreis Havelland präsentieren ihre selbstgeflochtene Erntekrone und zeigen, wie engagiert sie in der Region sind. Bei einem gemeinsamen Rundgang von dlv-Präsidentin Petra Bentkämper mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier stehen das ehrenamtliche Engagement der LandFrauen und die Folgen des trockenen und heißen Sommers für die Landwirtinnen und Landwirte im Mittelpunkt.



Foto: © Gemballa



Das dlV-Präsidium



„LandFrauen sind ein wichtiger Stützpfiler für die Bewältigung unserer Zukunftsaufgaben und Garant für Kompetenz, Dynamik und Innovation.“

Petra Bentkämper



„Die Netzwerke der LandFrauen funktionieren digital wie auch im echten Leben und zeigen so die Stärke unserer wunderbaren Gemeinschaft!“

Juliane Vees



„Heute ist es wichtiger denn je, die Rechte der Frauen auf gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verteidigen – dafür stehen wir LandFrauen!“

Ursula Braunewell



„Ein respektvoller und toleranter Umgang ist in unserer Gesellschaft unverzichtbar – wir LandFrauen gehen hierbei mit einem guten Beispiel voran.“

Jutta Kuhles



„Die Begegnung und der Kontakt mit Menschen machen mir viel Freude. Voneinander lernen, gemeinsam Ideen und Projekte entwickeln und umsetzen, etwas bewegen für die Frauen, für den landwirtschaftlichen Berufsstand, für die Dörfer – diese Möglichkeiten bietet mir der LandFrauenverband.“

Sybille Klug



„Wir Landfrauen sind aktive Gestalterinnen und Motor auf dem Land. Wir packen an, mit Herz und Verstand.“

Christine Reitelshöfer



„LandFrauen vertreten Interessen, sensibel und erfolgreich. Gemeinsam haben sie eine Stimme, die gehört wird.“

Elisabeth Brunkhorst

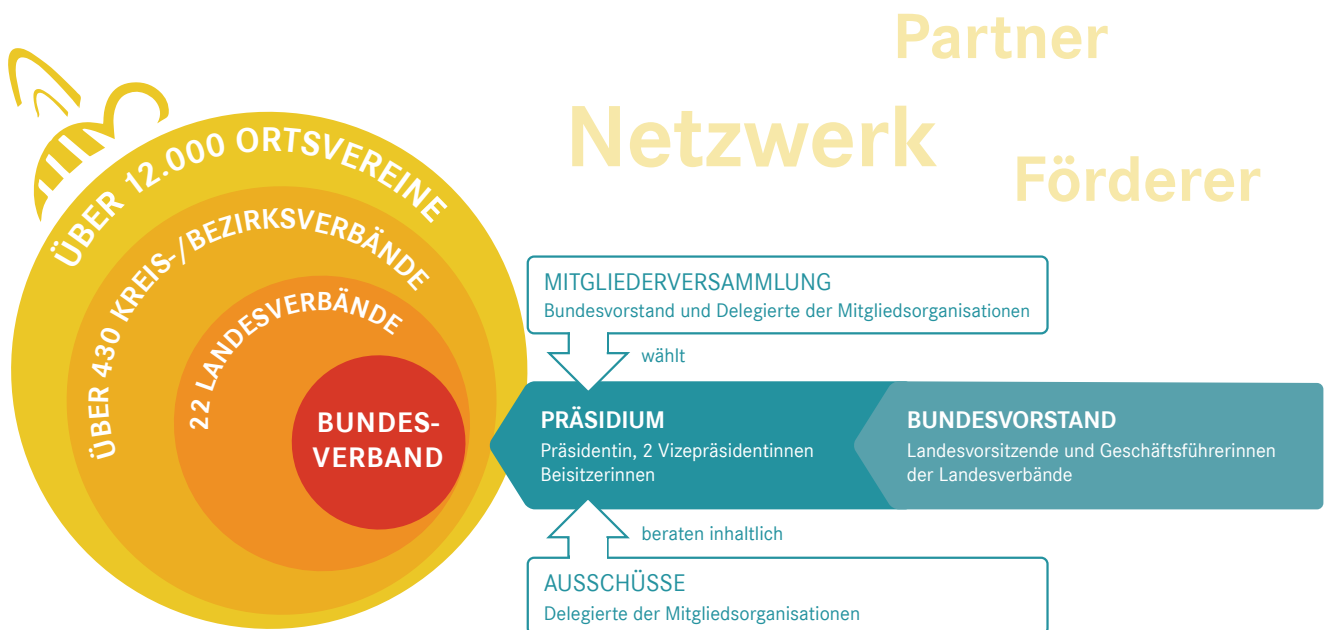
Der dlV-Bundesvorstand

Mitgliedsorganisationen	Anschrift	Präsidentin/Vorsitzende	Geschäftsführerin
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	Max-Joseph-Str. 9, 80333 München landfrauen@bayerischerbauernverband.de	Anneliese Göller	Dr. Andrea Fuß
Berliner Landfrauenverband e.V.	Schulzendorfer Str. 85, 13467 Berlin	Ute Kühne-Sironski	Ute Rathenow
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Dorfstr. 1, 14513 Teltow/Ruhlsdorf info@brandenburger-landfrauen.info	Jutta Quoos	Anja-Christin Faber
Landfrauenverein Bremen	Ledaweg 13, 28359 Bremen info@landfrauenverein-bremen.de	Andrea Geerken	Anne Peper
LandFrauenverband Hamburg e.V.	Brennerhof 121, 22113 Hamburg info@landfrauenverband-hamburg.de	Angela Becker	Imke Kuhlmann
Landfrauenverband Hessen e.V.	Tanusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf info@landfrauen-hessen.de	Hildegard Schuster	Almut Wittig
LandFrauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg info@landfrauen-mv.de	Dr. Heike Müller	Katrin Hergarden
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.	Johannssenstr. 10, 30159 Hannover nlv@landfrauen-nlv.de	Elisabeth Brunkhorst	Birgit Wessel
Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.	Mars-la-tour Str. 6, 26121 Oldenburg lfv@lwk-niedersachsen.de	Ina Janhsen	Simone Malz
LandFrauenverband Pfalz e.V.	Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern info@landfrauen-pfalz.de	Ilse Wambsganß	Brigitte März
Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.	Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey info@landfrauen-rheinhessen.de	Ursula Braunewell	Gaby Schott
Rheinischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@rheinische-landfrauen.de	Jutta Kuhles	Renate Carstens
LandFrauenverband Rheinland-Nassau	Karl-Tesche-Str. 3, 56073 Koblenz info@landfrauen-rheinland-nassau.de	Rita Lanjus-Heck	Ines Unger
Landesverband SaarLandFrauen e.V.	c/o MBR Saarland e.V. Eseiterstr. 5c, 66557 Illingen info@saarlandfrauen.de	Camilla Atmer-Steitz	Manuela Pöhlchen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.	Winklerstr. 34, 09669 Frankenberg info@slfv.de	Dr. Monika Michael	Heike Sparmann
LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg info@lfv-sachsenanhalt.de	Sibylle Klug	Jeannine Gregoraschuk
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.	Am Kamp 15-17, 24768 Rendsburg buero@landfrauen-sh.de	Ulrike Röhr	Ninette Lüneberg Dr. Gaby Brüssow-Harfmann
LandFrauenverband Südbaden	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg landfrauenverband@lfvs.de	Rosa Karcher	Birgitta Klemmer
Thüringer Landfrauenverband e.V.	Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt info@tlv-erfurt.de	Angelika Geilert	Christine Schwarzbach
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@wllv.de	Regina Selhorst	Susanne Jürgensmeier-Lotz
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.	Olgastraße 83, 70182 Stuttgart info@landfrauen-bw.de	Marie-Luise Linckh	Dr. Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern	Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg landfrauenverband-wh@lbv-bw.de	Juliane Vees	Sabine C. H. Schmidt
Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landjugend.de	Kathrin Muus Sebastian Schaller	
Deutscher LandFrauenverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landfrauen.info	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe

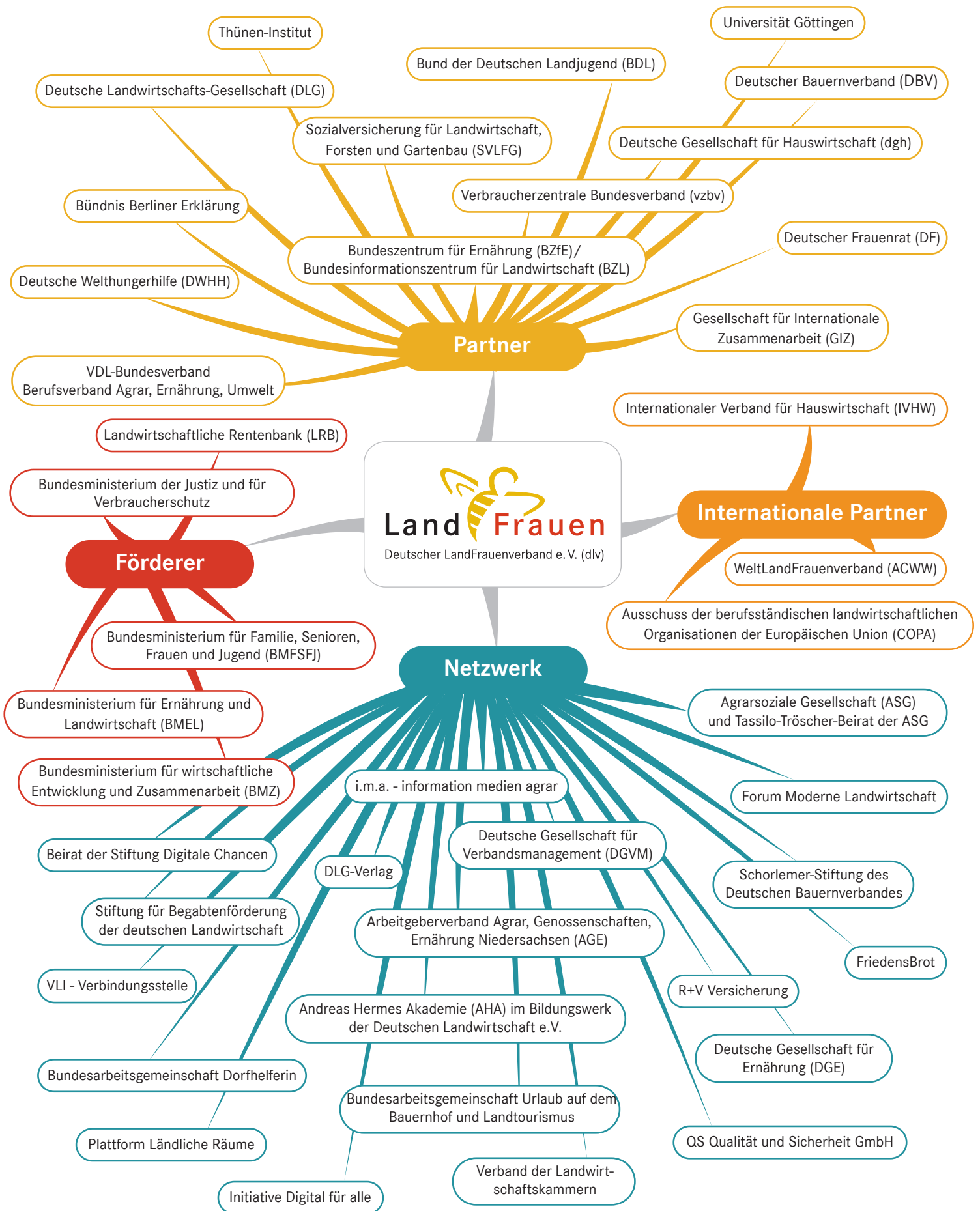
Die dlV-Bundesgeschäftsstelle

Hauptgeschäftsführerin	Daniela Ruhe
Stellvertretende Geschäftsführerin	Ulrike Krause (bis 08/19), Caroline Dangel-Vornbäumen (seit 09/19)
Referentin für Frauen-, Gesellschafts- und Engagementpolitik	Ulrike Krause
Referentin für Ländlichen Raum, Verbraucherpolitik, Hauswirtschaft	Johanna Zielske (bis 08/19) Caroline Dangel-Vornbäumen (seit 09/19)
Referentin für Landwirtschaft, Wirtschaftspolitik und Bildung	Ulrike Graf-Rosenfellner
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Astrid Falter (bis 07/19) Clara Billen (seit 08/19)
Buchhaltung und Personalverwaltung	Kerstin Carlin
Assistentin der Geschäftsführung, Veranstaltungsmanagement	Jeanette Linsel (01/19 bis 04/19) Elisa Ewert (seit 07/19)
Sachbearbeiterin	Marina Mikeleit
dlv LandFrauen gGmbH SEWOH-Ghana-Projekt Programm Leiterin	Anne-Sophie Weißenhorn
dlv LandFrauen gGmbH, SEWOH-Ghana-Projekt, Programm Managerin	Dorothea Mavrakis
Projektleiterin „Selbst ist die Frau“	Clara Billen (bis 07/19) Stefanie Kraus (seit 09/19)
Projektleiterin „LandFrauenGuides“	Laura Reiter (seit 07/19)
Projektkoordinatorin „LandFrauenGuides“	Katja Oloff (seit 07/19)

Die Gremien des dlV



Der dlV: Stark im Netzwerk(en): PartnerInnen-Übersicht



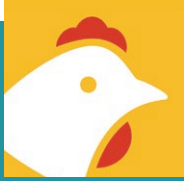
Der dlV: Stark im Netzwerk(en): PartnerInnen-Übersicht

Stand 31.12.2019

Nationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) und Beirat der Tassilo Tröscher-Stiftung	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung	a) und b) Jutta Kuhles	Jutta Kuhles
Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. (AGE)	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Beirat der Stiftung Digitale Chancen	Beiratssitzung	Juliane Vees	Ulrike Krause
Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V. (Andreas Hermes Akademie)	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Kuratorium der Andreas Hermes Akademie (AHA)	a) und b) Petra Bentkämper c) Elisabeth Brunkhorst	Daniela Ruhe
Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)	a) Bundesausschuss b) Mitgliederversammlung c) Newbie-Beirat	a) und b) Ursula Braunewell c) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof und für Landtourismus e.V.	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Begleitausschuss Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland	Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)	Mitgliederversammlung	Elisabeth Brunkhorst	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)	Mitgliederversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)	a) Mitgliederversammlung b) Gesamtausschuss c) Fachausschuss	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
DLG-Verlag GmbH	Verwaltungsrat	Petra Bentkämper	
Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Rita Lanius-Heck	Ulrike Graf-Rosenfellner Clara Billen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Mitgliederversammlung Erweitertes Präsidium	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Agrarstruktur- und Regionalpolitik	Juliane Vees Jutta Kuhles	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Berufsbildung und Bildungspolitik	Sibylle Klug	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Sozialpolitik	Ursula Braunewell Christine Reitelshöfer	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen	Jutta Kuhles Christine Reitelshöfer	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Elisabeth Brunkhorst Juliane Vees	Clara Billen

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Betriebswirtschaft	Juliane Vees Ursula Braunewell	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Frauenrat	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Fachausschüsse d) Antragskommission e) Wahlausschuss	a), b), d) Ursula Braunewell c) Agnes Witschen	b) Daniela Ruhe und Ulrike Krause d) Daniela Ruhe e) Ulrike Krause
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		Sibylle Klug	Daniela Ruhe Clara Billen
Friedensbrot e. V.		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Kuratorium	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
i.m.a. - information.medien.agrar e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Kuratorium c) Arbeitsstab	a) und b) Petra Bentkämper c) Sibylle Klug	a) und b) Daniela Ruhe c) Clara Billen d) Ulrike Graf-Rosenfellner
Landwirtschaftliche Rentenbank	a) Verwaltungsrat b) Bilanzausschuss	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
R+V Versicherung	Beirat „Agrar, Gartenbau, Weinbau und Pferde“	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes	Kuratorium	Juliane Vees	Daniela Ruhe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	a) Mitgliederversammlung b) Steuerungstreffen Trittsicher	Juliane Vees	Ulrike Krause
Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Caroline Dangel-Vornbäumen
VDL Bundesverband Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.	Mitgliederversammlung	Sibylle Klug	Ulrike Graf-Rosenfellner
VLI - Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.	Mitgliederversammlung	Juliane Vees	Daniela Ruhe
Verbraucherzentrale Bundesverband (vzvb)	Mitgliederversammlung AK Verbände	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundeszentrum Ernährung und Landwirtschaft		Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Beirat Digitale Chancen	Beirat	Juliane Vees	Ulrike Krause
Plattform ländliche Räume		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V.	Jahrestagung mit Mitgliederversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Ceres Award	Jury	Juliane Vees	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Beirat Initiative Digital für alle	Beirat	Petra Bentkämper	Ulrike Krause
Internationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Union (COPA)	LandFrauenausschuss	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW)	a) Generalversammlung b) Kongress	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
WeltLandFrauenverband (ACWW)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe

Unsere Fachausschüsse: Fotos und Themen des Jahres



dlv-Fachausschuss Agrarpolitik



dlv-Fachausschuss Frauen und Engagementpolitik



dlv-Fachausschuss Verbandsmarketing



dlv-Fachausschuss Verbraucherpolitik



dlv-Fachausschuss Ländliche Räume



alle Fotos: © dlv

Statistischer Arbeitsbericht

Angaben zum Verband					
Mitgliedsorganisation	Kreis und Bezirksvereine	Ortsvereine	LandFrauentage(LBK ¹)	Arbeitsbesprechungen LBK ¹	O ²
Baden-Württemberg					
Südbaden	20	217	20	132	1.302
Württ.-Baden	24	606	15	235	2.910
Württ.-Hohenz.	82	190	5	72	259
Bayern	72	6.500	0	0	
Berlin				4	
Brandenburg	9	56	9	51	197
Bremen					
Hamburg		11		10	30
Hessen	40	624	45	1.440	2.059
Meckl.-Vorp.	14	45		81	751
Niedersachsen					
Nieders.-Han.	39	269	92	108	657
Weser-Ems	18	186	6	114	615
Nordrhein-Westf.					
Rheinland	15	164	5	62	746
Westf.-Lippe	23	333	20	164	1.863
Rheinland-Pfalz					
Pfalz	6	244	2	44	568
Rheinhessen	14	114	2	82	688
Rheinl.-Nassau	35	499	11	159	220
Saarland	5	50	1	6	112
Sachsen	1	31	0	0	79
Sachsen-Anh.	5	44	1	10	62
Schlesw.-Holst.	12	169	8	94	1.007
Thüringen	3	123	0	78	841
Bundesebene (dlv)					
Insgesamt	437	10.475	553	2.946	14.966

¹ LBK = Länder-, Bezirks-, Kreisebene² O = Ortsebene

- = nicht erfasst / keine Meldung

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen insgesamt				
Mitgliedsorganisation	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmerinnen	Anzahl Tage
Baden-Württemberg				
Südbaden	9.026	46.549	135.948	289
Württ.-Baden	42.382	107.541	689.578	2.856
Württ.-Hohenzollern	2.789	10.899	53.812	204
Bayern	3.236	13.905	106.384	630
Berlin	5	14	80	10
Brandenburg	1.877	9.715	14.782	251
Bremen	13	19	514	13
Hamburg	115	287	3.045	85
Hessen	15.856	49.907	249.999	2.600
Meckl.-Vorpommern	2.504	4.183	29.331	122
Niedersachsen				
Nieders.-Hannover	10.827	34.222	247.809	20.379
Weser-Ems	3.500	5.478	85.309	1.047
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland	3.285	8.896	68.822	715
Westfalen-Lippe	4.762	118.047	149.930	1.633
Rheinland-Pfalz				
Pfalz	2.327	5.914	45.995	411
Rheinhessen	1.458	6.355	39.113	396
Rheinl.-Nassau	2.400	5.397	38.146	1.454
Saarland	923	3.555	14.262	32
Sachsen	2.015	5.965	23.336	460
Sachsen-Anhalt	311	645	3.259	87
Schleswig-Holstein	4.934	13.390	118.885	1.416
Thüringen	3.857	10.391	39.090	106
Bundesebene (dlv)	40	428	1.202	11
Insgesamt	118.442	360.738	2.158.667	35.207

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Vortrags-/Disk.Veranstaltungen			Kurse, Seminare		
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.
Südbaden	1.097	2.894	21.569	6.738	10.373	91.774
Württ.-Baden	5.485	21.604	146.369	26.279	54.851	356.200
Württ.-Hohenz.	751	2.587	22.969	954	2.348	14.108
Bayern	1.279	6.692	50.146	1.375	7.213	28.660
Berlin	1	8	22			
Brandenburg	99	490	2.149	334	583	12.012
Bremen	3	9	209	2	6	35
Hamburg	36	72	857	17	52	360
Hessen	2.672	6.941	50.506	1.937	7.456	24.394
Meckl.-Vorp.	966	1.964	9.460	1.431	2.147	18.603
Niedersachsen						
Nieders.-Han.	1.622	6.973	95.469	3.274	10.156	24.519
Weser-Ems	698	2.047	32.061	468	1.629	4.927
Nordrhein-Westf.						
Rheinland	205	769	8.125	1.623	4.063	23.123
Westf.-Lippe	782	2.556	35.380	871	3.835	10.827
Rheinland-Pfalz						
Pfalz	248	598	5.786	1.482	4.838	28.227
Rheinhessen	738	2.214	18.450	93	1.116	1.488
Rheinl.-Nassau	549	1.798	12.157	894	2.654	7.893
Saarland	222	584	4.715	550	1.806	5.961
Sachsen	135	397	2.293	552	1.667	7.862
Sachsen-Anh.	31	72	325	33	87	345
Schlesw.-Holst.	799	2.377	35.609	811	2.526	7.522
Thüringen	1.023	2.355	8.973	1.794	5.846	20.723
Bundesebene (dlv)	7	37	478	9	192	156
Insgesamt	19.466	66.405	564.077	51.522	125.444	679.719

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Arbeitsgruppen			Lehr- u. Besichtigungsfahrten		
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teil- nehm.	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl Teilnehm.
Südbaden	493	31.302	8.913	213	213	5.199
Württ.-Baden	2.133	6.216	21.063	1.979	2.260	51.487
Württ.-Hohenz.	166	312 2/3	976	327	201	8.083
Bayern				564	630	27.578
Berlin				1	4	35
Brandenburg	859	6.429	6.266	50	57	873
Bremen	1	4	25	7	13	245
Hamburg	0	0	0	20	85	466
Hessen	3.778	17.739	36.244	1.440	1.818	32.328
Meckl.-Vorp.	12	54	156	33	50	1.056
Niedersachsen						
Nieders.-Han.	1.436	6.377	11.073	1.657	16.695	46.509
Weser-Ems	299	588	2.192	760	874	24.809
Nordrhein-Westf.						
Rheinland	252	1.076	2.919	489	617	14.536
Westf.-Lippe	109	968	1.358	1.242	1.372	34.592
Rheinland-Pfalz						
Pfalz	147	289	1.124	358	396	9.584
Rheinessen	5	68	135	199	298	6.965
Rheinl.-Nassau	230	425	1.898	255	579	8.209
Saarland	63	301	1.336	61	26	1.870
Sachsen	452	1.715	4.487	50	64	857
Sachsen-Anh.	28	61	277	31	35	391
Schlesw.-Holst.	1.097	3.549	10.332	854	1.178	24.222
Thüringen	307	1.238	3.338	172	53	2.283
Bundesebene (dlv)	22	199	511	1	1	57
Insgesamt	11.889	78.598	114.623	10.763	27.519	306.234

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Ausstellungen/Märkte		Sonstige Veranstaltungen		
	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Unt.Std	Anzahl Teilnehm.
Südbaden	53	76	432	1.980	8.529
Württ.-Baden	287	596	6.219	24.870	114.459
Württ.-Hohenz.	4	3	587	5.651 1/3	7.676
Bayern					
Berlin	0	0	0	0	0
Brandenburg	203	194	332	2.213	3.482
Bremen			1	4	82
Hamburg	0	0	42	163	1.362
Hessen	565	782	5.464	17.771	106.527
Meckl.-Vorp.	60	72	2	18	
Niedersachsen					
Nieders.-Han.	565	3.684	2.273	10.716	70.239
Weser-Ems	1246	173	1.029	1.214	21.320
Nordrhein-Westf.					
Rheinland	63	97	653	2.988	20.119
Westf.-Lippe	188	261	1.571	7.054	43.347
Rheinland-Pfalz					
Pfalz	15	15	76	189	1.274
Rheinhessen	78	98	345	1.035	12.075
Rheinl.-Nassau	63	875	409	1.478	7.989
Saarland	12	6	15	98	380
Sachsen	184	396	642	2.186	7.837
Sachsen-Anh.	50	52	138	425	1.921
Schlesw.-Holst.	102	238	1.271	4.938	41.200
Thüringen	252	53	309	952	3.773
Bundesebene (dlv)	1	10			
Insgesamt	2.991	7.681	21.810	80.292	473.647

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon (030) 28 44 929 0

Telefax (030) 28 44 929 19

info@landfrauen.info

Redaktion: Clara Billen

Fotos: Die Rechte für alle Fotos ohne Quellenangabe liegen beim dlv.

Layout und Gestaltung: die königskinder, Berlin

Berlin, Mai 2020

www.landfrauen.info